



Blick in die neue Dauerausstellung
Fotografie Olaf Both

DAS VOLKSKUNDEMUSEUM IN SCHÖNBERG gehört zu den traditionsreichsten Museen des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Bereits 1901 fing ein kleiner Kreis von „Herren“ an, sogenannte Bauernaltertümer zu sammeln. Aus dieser Sammlung entstand 1903 die „Altertumsammlung“.

Heute ist das Museum Zentrum der Volkskunde des ehemaligen Fürstentums Ratzeburg, dessen kleine Hauptstadt bis 1934 die Stadt Schönberg war.

Das Museum möchte den Besuchern einen kulturgeschichtlichen Einblick in die Region Nordwestmecklenburg vermitteln und ist dabei auf vielseitige Unterstützung angewiesen.

SPENDEN Verein Volkskundemuseum in Schönberg e.V.

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Wismar

IBAN: DE53 1405 1000 1200 0142 58 . BIC: NOLADE21WIS

VR-Bank Wismar

IBAN: DE67 1406 1308 0002 8492 08 . BIC: GENODEF1GUE

KONTAKT

Volkskundemuseum in Schönberg e.V.

MUSEUM/VERWALTUNG

Am Markt 1 . 23923 Schönberg/Mecklenburg

Tel 038828-348993 . museumrz@aol.com

www.volkskundemuseum-schoenberg.de

FREILICHTANLAGE BECHELSDORFER SCHULZENHOF

Johann-Boye Straße 7 . 23923 Schönberg

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag: 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag: 11:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 13:00 - 18:00 Uhr

Sowie nach Voranmeldung!

Änderungen vorbehalten!

EINTRITT

Erwachsene 3,00 €

(Menschen mit Behinderungen = Schülerkarte)

Schüler/Studenten 2,00 €

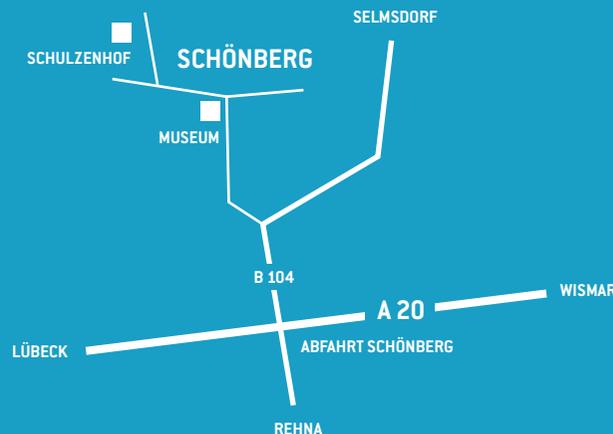
(Kinder bis 6 Jahre frei)

Kombikarte für Erwachsene 3,50 €

(Museum am Markt und Schulzenhof)

Familienkarte 6,00 €

Führungen und Projektangebote erfragen Sie bitte telefonisch.



HERAUSGEBER: Volkskundemuseum Schönberg, Foto: Titelseite St.-Amen-Museum, Lübeck
GESTALTUNG: www.gerfliegen.de



**„Zwischen Bischofsstuhl
und Heimatbewegung!“**



Marktplatz mit Kirche und Museum.
Fotografie Olaf Both



Jungfer
Fotografie Gerald Freyer

VOLKSKUNDEMUSEUM

Den Grundstock der Sammlung legten 1901 einige Bürger der Stadt mit dem Ziel, den Verkauf von Kulturgut an auswärtige Händler zu unterbinden und um der Region wie vielerorts ein eigenes Museum zu widmen. Als „Alttertumssammlung“ eröffnete Pfingsten 1903 das erste Museum in Schönberg, das ab den 1920er Jahren als „Heimatmuseum Schönberg“ bekannt war. Erst nach 1990 wurde das Museum in „Volkskundemuseum Schönberg“ umbenannt und spiegelt so besser das wider, was die Sammlung ausmacht, reichhaltig verzierte Möbel, regionale Trachten, bürgerliche Wohnkultur, außergewöhnliche Objekte der Volkskunde sowie Stellvertreter der Lebensweise des ländlichen Raumes. Ganzjährig geöffnet, ein Kleinod Nordwestmecklenburgs!

FREILICHTANLAGE „BEHELSDORFER SCHULZENHOF“

Besuchen Sie eines der ältesten Bauernhäuser des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Auf dem zwei Hektar großen Gelände stehen das um 1530 errichtete Wohnhaus und die etwa 40 Jahre ältere Scheune der Schulzenstelle aus Bechelsdorf. Beide Gebäude sind als Freilichtmuseum ab den 1960er Jahren nach Schönberg umgesetzt worden. Das Backhaus und der kleine Getreidespeicher runden die Anlage ab. Im Bauernhaus sind die Stube, die Küche und weitere Kammern so eingerichtet, wie diese um 1850 ausgesehen haben mögen. In der Scheune und auf dem Freigelände sind zahlreiche landwirtschaftliche Geräte zu bestaunen. Die Freilichtanlage hat von Mai bis Oktober geöffnet. Hunde bitten wir, aus Rücksicht auf die Museumstiere, angeleint zu führen.



Bechelsdorfer Schulzenhof
Fotografie Olaf Both

Einrichtung der Stube im Schulzenhaus.
Fotografie Olaf Both



Schönberg von Südwesten, kolorierte
Lithografie von J. G. Tiedemann nach J. C.
Schultze um 1850.
Volkskundemuseum Schönberg



Tracht
Fotografie Gerald Freyer

SCHÖNBERGER RUNDGANG

An verschiedenen Stationen in der Stadt, entlang am Oberteich oder an der Karpfenteichanlage finden sich Hinweisschilder, mit deren Hilfe Sie den Ort selbst erkunden können. Dabei sind ganz unterschiedliche Routen möglich, vor allem Naturliebhaber kommen am Naturlehrpfad um die heute ungenutzten Karpfenteiche auf ihre Kosten. Eine andere Route erschließt den Besuchern das architektonische Erbe der Kleinstadt oder führt sie zum Naturbad, zum Schulgarten oder zum Freilichtmuseum. Weitere Informationen erhalten Sie im Museum.